



Antrag auf Bevorschussung und / oder Inkasso von Unterhaltsbeiträgen

Hinweise zum Antrag

- Der Antrag ist bei den Sozialen Diensten der Wohnsitzgemeinde des Gläubigers / der Gläubigerin einzureichen.
- Die verlangten Unterlagen sind vollständig beizulegen. Fehlende Belege führen zu Verzögerungen in der Bearbeitung.
- Begriffserklärung
Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen
Der Gläubiger bzw. die Gläubigerin stellt der Wohnsitzgemeinde den Antrag um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge für die unmündigen Kinder. Es folgt eine Berechnung des Bevorschussungsanspruches nach kantonalen Vorgaben. Unterhaltszahlungen können maximal bis zum Betrag der vollen Waisenrente gemäss AHV-Gesetzgebung (Fr. 940.00, Stand 2017), bevorschusst werden. Ergibt sich aus der Berechnung eine Teilbevorschussung oder übersteigt der Unterhaltsbeitrag die Bevorschussungsgrenze, kann der nicht bevorschusste Betrag mithilfe von Inkassomassnahmen beim Schuldner bzw. der Schuldnerin geltend gemacht werden. Gemäss Art. 289 Abs. 2 ZGB geht der Unterhaltsanspruch für bevorschusste Leistungen voll an das Gemeinwesen über.
Inkasso von Unterhaltsbeiträgen
Die Sozialen Dienste nehmen in einem solchen Fall lediglich eine Vermittlerrolle ein. Nicht bevorschusste Unterhaltsbeiträge, auch Unterhaltsforderungen für nachehelichen Unterhalt (Frauenalimente) oder volljährige Kinder (Mündigenunterhalt) sowie Kinderzulagen, werden vom Gemeinwesen beim Schuldner bzw. der Schuldnerin eingefordert. Nach Eingang der Zahlung wird diese an die Gläubigerin bzw. den Gläubiger weitergeleitet. Es erfolgt kein Übergang von Ansprüchen an das Gemeinwesen.

Personalien Antragssteller/in

Name / Vorname	
Adresse	
Telefonnummer / Mobile	P _____ G
Geburtsdatum	
Zivilstand	
Beruf	
verbeiständet Beistand	Ja <input type="checkbox"/> _____ Nein <input type="checkbox"/>

Nachehelicher Unterhalt (Frauenalimente)	Fr. _____ / Monat
Schuldner	
Urteil / Vertrag	Art: _____ Datum: _____
Ausstellende Behörde	

Bankverbindung (IBAN-Nr.)	CH_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Adresse der Bank bzw. Post	

Personalien Partner/in Ehepartner/in Konkubinatspartner/in (wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend)

Name / Vorname

Adresse

Telefonnummer / Mobile

P

G

Geburtsdatum

Zivilstand

Beruf

Personalien Schuldner/in 1

Name / Vorname

Adresse

Telefonnummer / Mobile

P

G

Geburtsdatum

Heimatort / Nationalität

Zivilstand

Beruf

Arbeitgeber

Adresse

Personalien Schuldner/in 2

Name / Vorname

Adresse

Telefonnummer / Mobile

P

G

Geburtsdatum

Heimatort / Nationalität

Zivilstand

Beruf

Arbeitgeber

Adresse

Personalien Kinder

Antrag für	<input type="checkbox"/> Bevorschussung	<input type="checkbox"/> Inkasso
Name / Vorname Adresse		
Geburtsdatum		
Name / Vorname Vater		
Name / Vorname Mutter		
Inhaber der elterlichen Sorge	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsame elterliche Sorge
Gegenwärtiger Aufenthaltsort		
Kinderunterhalt Schuldner	Fr. / Monat	
Urteil / Vertrag Ausstellende Behörde	Art:	Datum:

Antrag für	<input type="checkbox"/> Bevorschussung	<input type="checkbox"/> Inkasso
Name / Vorname Adresse		
Geburtsdatum		
Name / Vorname Vater		
Name / Vorname Mutter		
Inhaber der elterlichen Sorge	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsame elterliche Sorge
Gegenwärtiger Aufenthaltsort		
Kinderunterhalt Schuldner	Fr. / Monat	
Urteil / Vertrag Ausstellende Behörde	Art:	Datum:

Antrag für	<input type="checkbox"/> Bevorschussung	<input type="checkbox"/> Inkasso
Name / Vorname Adresse		
Geburtsdatum		
Name / Vorname Vater		
Name / Vorname Mutter		
Inhaber der elterlichen Sorge	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsame elterliche Sorge
Gegenwärtiger Aufenthaltsort		
Kinderunterhalt Schuldner	Fr. / Monat	
Urteil / Vertrag Ausstellende Behörde	Art:	Datum:

Haushalt

Anzahl Zimmer gem. Mietvertrag	
Anzahl Personen im Haushalt	
Wohnungsmiete (ohne Nebenkosten) oder Hypothekarzins pro Monat	
Nebenkosten pro Monat	
Mietzins für Garage oder Abstellplatz	
Name / Vorname Mitbewohner/in Geburtsdatum	
Name / Vorname Mitbewohner/in Geburtsdatum	

Einnahmen und Vermögenswerte

Einnahmen	Antragssteller/in	Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Erwerbseinkommen netto	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Arbeitslosentaggelder	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Renten oder Taggelder	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Ergänzungsleistungen	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Hilflosenentschädigung	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Individuelle Prämienverbilligung	Fr. / Jahr	Fr. / Jahr
Vermögensertrag (Zinsen)	Fr. / Jahr	Fr. / Jahr
Mieteinnahmen	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Sonstige Einkünfte	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Art:		

Einnahmen	Kinder
Erwerbseinkommen netto	Fr. / Monat
Renten oder Taggelder	Fr. / Monat
Ergänzungsleistungen	Fr. / Monat
Hilflosenentschädigung	Fr. / Monat
Individuelle Prämienverbilligung	Fr. / Jahr
Vermögensertrag (Zinsen)	Fr. / Monat
Sonstige Einkünfte	Fr. / Monat
Art:	

Vermögenswerte	Antragssteller/in	Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Barschaft	Fr.	Fr.
Bank- und Postkontosaldi	Fr.	Fr.
Wertschriften	Fr.	Fr.
Immobilien, Verkehrswert Standort	Fr.	Fr.
Eigenmietwert	Fr.	Fr.
Weitere Vermögenswerte Art: Wert in Fr.	Fr.	

Vermögenswerte	Kinder
Barschaft	Fr.
Bank- und Postkontosaldi	Fr.
Wertschriften	Fr.
Immobilien, Verkehrswert Standort	Fr.
Eigenmietwert	Fr.
Weitere Vermögenswerte Art: Wert in Fr.	Fr.

Auslagen und Schulden

Berufsauslagen	Antragssteller/in	Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Abonnementkosten (z.B. Ostwindabo.)	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Arbeitsweg	km / Weg	km / Weg
Auswärtige Verpflegung	Anz. Tage / Woche	Anz. Tage / Woche
Ausserfamiliäre Kinderbetreuung	Fr. / Monat	Fr. / Monat

Weitere Abzüge	Antragssteller/in	Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Liegenschaft, Unterhaltskosten	Fr.	Fr.
Krankenpflegekosten	Fr.	Fr.
Weitere, Art:	Fr.	Fr.

Geleistete Unterhaltsbeiträge	von Antragssteller/in	von Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Kinderunterhalt für Kind (Name, Vorname)	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Urteil / Vertrag Ausstellende Behörde	Art:	Art:

Nachehelicher Unterhalt für Exmann/Exfrau (Name, Vorname)	Fr. / Monat	Fr. / Monat
Urteil / Vertrag Ausstellende Behörde	Art:	Art:

Schulden	Antragssteller/in	Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Hypothek Adresse der Liegenschaft	Fr.	Fr.

Schulden, Art Gläubiger	Fr. Rate / Monat	Fr. Rate / Monat
Restschuld	Fr.	Fr.

Schulden, Art Gläubiger	Fr. Rate / Monat	Fr. Rate / Monat
Restschuld	Fr.	Fr.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass sämtliche Angaben auf diesem Antragsformular vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Zu diesem Antrag wurden mir nachstehende Beilagen ausgehändigt:

- Pflichten der Gläubigerin / des Gläubigers und gesetzliche Grundlagen (Seite 7)
- Liste der beizulegenden Dokumente (Seite 8)
- Inkassovollmacht (Seite 9)

Bestätigung	Antragssteller/in	Partner/in (nur wenn länger als 1 Jahr zusammenlebend oder verheiratet)
Unterschrift		
Ort und Datum		

Pflichten der Gläubigerin / des Gläubigers

Mitwirkung § 2 AliV § 4 AliG	<p>Wer für sich oder als gesetzlicher Vertreter oder gesetzliche Vertreterin Alimentenhilfe beantragt, hat die erforderlichen Unterlagen und Ermächtigungen gemäss § 4 beziehungsweise § 7 dieser Verordnung oder nach Anweisung der Behörde beizubringen und zu erteilen.</p> <p>Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin hat gegenüber der Behörde wahrheitsgetreu Auskunft zu erteilen und die notwendige Akteneinsicht zu gewähren.</p> <p>Anweisungen der Behörde haben schriftlich zu erfolgen und zusätzlich zur Fristansetzung den Hinweis zu enthalten, dass bei Nichtbefolgen keine Inkassohilfe oder Alimentenbevorschussung erfolgt beziehungsweise diese eingestellt wird.</p> <p>Inkassohilfe oder Bevorschussung sind ausgeschlossen, wenn der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin die Mitwirkungspflicht trotz Mahnung verletzt.</p>
Unentgeltlichkeit § 3 AliV	<p>Die Dienstleistungen des Gemeinwesens für die Alimentenhilfe sind unentgeltlich. Auslagen und Gebühren für betriebsrechtliche oder anwaltliche Massnahmen gehen zu Lasten des Gesuchstellers oder der Gesuchstellerin.</p>
Rückerstattung § 9 AliG § 15 AliV	<p>Bezahlt der Schuldner oder die Schuldnerin bevorschusste Unterhaltsbeiträge oder beerbt ihn oder sie der Alimentengläubiger oder die Alimentengläubigerin, sind die Vorschüsse im Rahmen der Begünstigung zurückzuerstatten.</p> <p>Beerbt das Kind den Alimentenschuldner oder die Alimentenschuldnerin, so hat es im Rahmen der Begünstigung die Vorschüsse zurückzuerstatten, auch wenn die Alimentenforderung verjährt ist.</p> <p>Zu Unrecht bezogene Bevorschussungen sind samt 4 % Zins zurückzuerstatten, auch wenn der unberechtigte Bezug nicht absichtlich geschehen ist.</p> <p>Die Verjährungsfrist für Rückerstattungsansprüche beträgt fünf Jahre. Diese Frist beginnt zu laufen, sobald die zuständige Behörde Kenntnis vom unrechtmässigen Bezug oder der Erbschaft erhalten hat.</p>

Gesetzliche Grundlagen

Inkassohilfe nahehe- licher Unterhalt Art. 131 Abs. 1 ZGB	<p>Erfüllt die verpflichtete Person die Unterhaltspflicht nicht, so hat die Kindesschutzbehörde oder eine andere vom kantonalen Recht bezeichnete Stelle der berechtigten Person auf Gesuch hin bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruchs in geeigneter Weise und in der Regel unentgeltlich zu helfen.</p>
Inkassohilfe Kinder- unterhalt Art. 290 Abs. 1 ZGB	<p>Erfüllt der Vater oder die Mutter die Unterhaltspflicht nicht, so hilft eine vom kantonalen Recht bezeichnete Fachstelle auf Gesuch hin dem Kind sowie dem anderen Elternteil bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruches in geeigneter Weise und unentgeltlich.</p>
Erfüllung Art. 289 ZGB	<p>Der Anspruch auf Unterhaltsbeiträge steht dem Kind zu und wird, solange das Kind minderjährig ist, durch Leistung an dessen gesetzlichen Vertreter oder den Inhaber der Obhut erfüllt, soweit das Gericht es nicht anders bestimmt.</p> <p>Kommt jedoch das Gemeinwesen für den Unterhalt auf, so geht der Unterhaltsanspruch mit allen Rechten auf das Gemeinwesen über.</p>

Dem Antrag beizulegende Dokumente

Es gilt sämtliche Unterlagen von **allen Haushaltsmitgliedern** zusammenzutragen und beizulegen.

Die Dokumente können im Original eingereicht werden - wir werden entsprechende Kopien davon erstellen.

Allgemein

	Pass, Identitätskarte oder Ausländerausweis der Gläubigerin / des Gläubigers
	Unterhaltstitel mit Rechtskraftvermerk (Scheidungsurteil, Unterhaltsvertrag, div. Verfügungen)
	Aufstellung über ausstehende Unterhaltsbeiträge

Einnahmen

	Lohnabrechnungen der letzten drei Monate und aktueller Lohnausweis
	Abrechnungen der Arbeitslosenversicherung der letzten drei Monate
	Nachweis jeglichen Einkommens (wie Hauswart, Untervermietung, Lehrlingslohn, Vermögensertrag)
	Erhältliche familienrechtliche Unterhaltsbeiträge (Kinderunterhalt und nachehelicher Unterhalt)
	Rentenausweis (Verfügungen AHV / IV, Hilflosenentschädigung, EL, SUVA, Pensionskasse)
	Verfügung über die Krankenkassen-Prämienverbilligung

Ausgaben

	Nachweis der Mehrkosten bei Fremdplatzierung der Kinder / Rechnungen der letzten 6 Monate
	Berufsauslagen (Fahrspesen, Essen, analog Steuererklärung)
	Mietvertrag / letzte Mietzinsanpassung
	Schuldzinsen bei Darlehensverträgen (Vertragskopie)
	Hypothekarzinsen und Unterhaltskosten der Liegenschaft
	Krankenpflegekosten (Selbstbehalte ohne Franchise)
	Zu leistende familienrechtliche Unterhaltsbeiträge (Bankbelege)

Vermögensnachweis

	letzte Steueranmeldung mit Wertschriftenverzeichnis
	Vermögensnachweise der letzten drei Monate (Bankauszüge, Wertschriften)
	Steuerwert bei Liegenschaft (Liegenschaftssteuerrechnung)

INKASSOVOLLMACHT
für Unterhaltsbeiträge

Ich,

Name, Vorname
wohnhaft in

erteile der Alimenteninkassostelle (Fürsorgeamt Sommeri, Herr Björn Stäheli, Hauptstrasse 33, 8580 Sommeri) den Auftrag und die Vollmacht zum Inkasso des mir zustehenden Unterhaltsbeitrages für

Name, Vorname
Geburtsdatum

gemäss Unterhaltsvertrag vom, genehmigt durch Behörde

oder Urteil vom, erlassen durch Behörde

sowie den noch offenen Unterhaltsbeiträgen.

Unterhaltsverpflichteter ist:

Name, Vorname
Geburtsdatum
wohnhaft in

Die Vollmacht schliesst insbesondere ein: Vertretung vor allen Gerichten und Verwaltungsbehörden, Antrag zu Massnahmen im Sinne von Art. 131ff ZGB, Art. 177 ZGB und Art. 290ff ZGB, Abschluss von Vergleichen, Anhebung und Durchführung von Schuldbetreibungen, Gewährung von Stundungen, Vertretung in Strafsachen, insbesondere Stellung und Rückzug von Strafanträgen.

Ich trete der Alimenteninkassostelle (Fürsorgeamt Sommeri, Hauptstrasse 33, 8580 Sommeri) allfällige Prozessentschädigungen ab.

Ich nehme zur Kenntnis, dass lediglich die Dienstleistungen der Inkassostelle unentgeltlich sind, dass ich aber vom Schuldner nicht einbringbare Auslagen für ein allfälliges Schuldbetreibungsverfahren, für Beanspruchung von Vertretungen bei ausserkantonalem oder ausländischem Wohnsitz des Schuldners, Übersetzungskosten etc., zu bezahlen habe.

PLZ / Ort: 8580 Sommeri
Datum:

Unterschrift Vollmachtgeberin

.....